Unsere **Kandidaten**

Anett **Krüger** (57)
Agraringenieurin (FH)
Hammer

Irina **Hentzschel** (35)
Industriekauffrau
Liebenwalde

Siegfried **Mattner** (66)
(parteilos)
Rentner
Liebenwalde

Weitere Kandidat/inn/en:

Wolfgang **Klose** (70)
(parteilos)
Rentner
Liebenwalde

Ralf **Ludwig** (50)
(parteilos)
Versicherungskaufmann
Liebenwalde

Frank **Panzer** (44)
(parteilos)
Baufacharbeiter, selbstst.
Neuholland

Ursula **Plath** (59)
(parteilos)
Projektbetreuerin
Liebenwalde

Unser **Programm**

Unsere **Kandidaten**

Am 28. September 2008 entscheiden Sie als Bürgerin oder Bürger von Liebenwalde über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung für die nächsten sechs Jahre.

Bereits seit 1990 ist DIE LINKE ein starker Faktor in der Kommunalpolitik unserer Stadt. Wir stehen für eine solide und zugleich solidarische Politik: für eine wirtschaftlich gesunde und sozial ausgewogene Kommune. Für eine ökologisch-nachhaltige Entwicklung und ein offenes Gemeinwesen, für die Förderung von Beschäftigung und Ausbildung in den Betrieben vor Ort.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung und einige unserer programmatischen Vorstellungen.
Wir freuen uns, mit Ihnen weiter ins Gespräch über die Zukunft unserer Gemeinde zu kommen.

Hier ist

DIE LINKE.
STADTVERBAND LIEBENWALDE

Kontakt:
Anett Krüger
Telefon: **(033054) 6 25 75**
E-Mail: kruegerhammer@web.de

Mitmachen!

Kommunalwahl
am 28. September

Unsere Vorstellungen, unsere Kandidaten: Original sozial.

DIE LINKE.
STADTVERBAND LIEBENWALDE

Wahlprogramm 2008

des Stadtverbandes

Liebenwalde ...

DIE LINKE.
STADTVERBAND LIEBENWALDE

... für die Kommunalwahlen zu den Ortsbeiräten in Freienhagen, Hammer, Kreuzbruch, Liebenthal, Liebenwalde und Neuholland sowie zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Liebenwalde.

Unsere Partei DIE LINKE setzt sich weiterhin konsequent für eine sozial gerechte und friedliche Welt ein.
Die LINKEN sind beständige Partner für immer mehr Bürgerinnen und Bürger, die sich gegen eine ungerechte und unsoziale Politik wehren, gegen „Hartz IV“ und Niedriglöhne kämpfen.

Eckpunkte für unsere Mitarbeit und Verantwortung bei der weiteren bürgerfreundlichen Kommunalpolitik in unserer Stadt Liebenwalde:

1. Sichere Arbeit für alle, die arbeiten können und wollen.

Sie muss mit einem Leben in der Familie und deren Versorgung möglich sein. Sie darf nicht krank machen und muss private Kontakte für Erholung und Freizeit zulassen. Dazu fordern wir einen gesicherten Mindestlohn und den Ausbau des öffentlichen Beschäftigungssektors.
Für die Schaffung von weiteren Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der eigenen Region unterstützen wir die Förderung des Handwerks, der Dienstleistungen und des Handels um die Abwanderung junger Einwohner in unseren Ortsteilen zu mindern. Unser besonderes Augenmerk erfordert die Landwirtschaft. Die Agrarbetriebe sind Kerne für die Entwicklung des ländlichen Raumes.
Wir unterstützen den Erhalt und den Ausbau ihrer Produktion, die Erfüllung ihrer Aufgaben im Landschaftsschutz und bei der Direktvermarktung ihrer Erzeugnisse, den Absatz ihrer Erzeugnisse zu gerechten Preisen um das Überleben zu sichern, sowie als touristische Anziehungspunkte auf dem Lande.

2. Gute Bildung für alle von frühester Kindheit an.

DIE LINKE unterstützt die Bemühungen der Eltern für eine frühkindliche Behütung und Bildung als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche schulische Bildung.
Wir stehen zu einer engen Zusammenarbeit unserer Grundschule mit weiterführenden Schulen. Besonderes Augenmerk widmen wir der Entwicklung der Ganztagsschule, die eine effektive Bildung mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Kinder bei Sport und Spiel verbindet.

Die Linke kämpft für einen kostenlosen Schülertransport und für ein kostengünstiges Mittagessen in den Schulen. Den Eltern, besonders mit mehreren schulpflichtigen Kindern dürfen nicht Kosten angelastet werden, die durch Schulschließungen verursacht wurden. Wir unterstützen die Erhaltung und evtl. Schaffung von Jugendclubs in den einzelnen Ortsteilen.

3. Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge und mehr öffentliche Leistungen.

DIE LINKE kämpft für den Erhalt des kommunalen Wohnraums mit sozial verträglichen Mieten:
Jegliches Ansinnen von Privatisierung kommunalen Eigentums weisen wir zurück, weil damit immer der kommunale Einfluss für die effektive Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt wird. Die öffentlichen Leistungen müssen allen Einwohnern zu kostendeckenden Preisen bei effektiver Bewirtschaftung der Einrichtung angeboten bleiben. Das beinhaltet ständige Versorgungssicherheit bei hoher Qualität mit sozial verträglichen Gebühren.

4. Für eine weitere aktive Förderung des geistig-kulturellen und sportlichen Lebens ...

... für alle Bürgerinnen und Bürger – von Jung bis Alt.
DIE LINKE unterstützt alle Bemühungen, dafür den Ausbau weiterer Möglichkeiten zu erreichten. Besonderes Augenmerk schenken wir dabei der Vereinsarbeit im Fußball, Handball, für Heimat und Geschichte, der Freiwilligen Feuerwehr und Tourismus. Die aktive Tätigkeit dieser Vereine erschließt für alle Bürger unserer Stadt eine vielseitige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

5. Aktive Politik für unsere Seniorinnen und Senioren.

Die wachsende höhere Lebenserwartung der älteren Bürgerinnen und Bürger bedarf auch neuer Überlegungen für die Erhaltung ihrer Aktivität und Mobilität, in der Gesundheitsfürsorge, Pflege und betreuten Wohnen. Gemeinsam mit der Volkssolidarität und Anhörung von Bürgern für eine aktive Altenpolitik werden die Abgeordneten der LINKEN notwendige Maßnahmen durchsetzen helfen.

Unsere Zusammenarbeit mit allen demokratischen Parteien und Kräften bleibt darauf gerichtet für das Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu wirken, gegen alle Tendenzen des Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu kämpfen.

Die Kandidaten der LINKEN wollen helfen, die lokale Demokratie breiter auszubauen, Bürgerinitiativen als Ausdruck der Interessenvertretung unterstützen und dafür sorgen, dass ihnen mit größerer Ernsthaftigkeit in der Kommunalpolitik begegnet wird.